Die Curfürstliche Thonaumühll, yber den Thonaufluß negst oberhalb des Hochenpfals gelegen, ein gesenckhtes Werckh mit drey Mallgäng, dabey auch ain klain Mühllhauß zu eines Müllers Wohnung, yber die Strass ein Städl, Pachofen vnnd Keller, sambt ainem Schöpfprunnen vnnd negst der Mühll am Weeg hingelegene Ackher

Ain grosse Holzwachs, der *Hönberg* genant, sambt dem Holzstrigl, Kriegern genant, vnd inligent oder eingehörig Holzwisl, wie dann solches mit Grundt vnnd Poden, Recht vnd Gerechtigkeiten von Gemainer Statt Kelhaimb laut Briefs *de dato*

[fol. 192v]

3. 9ber Anno 1654 keüfflichen bekommen vnd mit orendentlichen Stainen vermarcht ist, darumb vasst ganzer Weeg, denen Saurzapf-, Rosenpuschvnnd Nidermünssterischen Holzwachsen vnd Wisen auch dem Paindtner Vorsst anstossent

Nota gemelter Holzstrigl Kriegern aber ist yber dem Weeg neben dem Nidermünsterischen Gehilz hinauf gelegen, auch ordentliche Stain oder March darzwischen gesezt vnnd dardurch die Außfahrt ist

So ist mit gnedigistem Vorwissen vnnd Bewilligen ein Holzgrundt, Muckhentall genant (so sonst ein *Pertinenz* zur Hofmarch Eichenhofen ist), darauf die Holzabschür auf 23 Jar lanng, welche sich A^o 1692 enden vnnd nachmals bemelter Hofmarch wider haimfellig, von Herrn

[fol. 193r]

Romano, Abbten des Lob. Gottshauß vnnd Clossters Priefening vnnd ganzen Conuent vermög vnderm dato 12. Aprill A^{o.} 1669 außgeliferten Kauffbriefs per 1500 fl. Haubtsach vnnd 45 Gulden Leykauff paarr Bezallung erhandlt worden